

Medieninformation

## Die lange Nacht der Humanisten

Ein Fest für alle Ungläubigen und alle, die es noch werden wollen



mit Gunkl, Gerald Fleischhacker, Guido Tartarotti, Eva Billisich, Heli Deinboek und Trio Kollegium Kalksburg u.a.

Atheisten, Humanisten und Säkularisten beginnen, nach jahrhundertlangem erzwungenem Schweigen, aufzustehen und sich zu ihren Weltanschauungen zu bekennen. Es eint sie der Wunsch nach Freiheit von religiöser Bevormundung und nach einer Welt, in der nicht Waffen, sondern die besseren Argumente zählen. Zum 3. Mal feiern Freidenker und andere Ungläubige ein Fest des Humanismus, der Aufklärung und der Freiheit von Glauben und Religion. Probleme löst man durch Bildung, Mitgefühl und Mut. Ein Viertel der Bevölkerung ist schon konfessionsfrei, aber wenige bekennen sich dazu. Viele fürchten die Macht der Kirche, sie beugen sich sozialem Druck, das ist ihnen wichtiger, als eine „vernünftige“ Welt. Geistige Abhängigkeit und Stammesdenken sind die Folge, deren extreme Auswirkungen man heute erlebt. Freidenker versuchen dem zu entrinnen. Sie bilden eine humanistische Gemeinschaft, mit vernünftigen Regeln statt der obsoleten 10 Gebote, im Mittelpunkt steht der Mensch. Sie sagen: „Ich achte Dich!“ statt „Grüß Gott!“ Sie sind für ein evidenzbasiertes Weltbild mit Realitätsbezug ohne Wunder, Gurus und Propheten.

Dirk Stermann und Stefan Grisseemann erhalten im Rahmen der Vorstellung den Sir-Karl-Popper-Preis für die Förderung einer offenen Gesellschaft. Der Freidenker-Preis für Säkularität wird an Aktivisten vergeben.

**Termin:** 15. Oktober 2015  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Preise:** Euro 28,-/24/20/16,-

**Kartenvorverkauf:** 1040 Wien, Argentinierstraße 37  
von Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.00 Uhr  
Karten Hotline: 01/501 65/3306  
[www.akzent.at](http://www.akzent.at)

**Pressefotos** in 300dpi und **–texte** für Ihre Ankündigung stehen auf unserer **Website** [www.akzent.at](http://www.akzent.at) in unserem **Pressebereich** zur Verfügung.